

Kürzere Zahlungsfristen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **20 (1904)**

Heft 27

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-579656>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nr. 27

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Fenn-Holdinghausen.

XX.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 6. Oktober 1904.

Wochenpruch: Vom Hörensagen und Weitertragen
Ward Mancher schon auf's Maul geschlagen.

Verbandswesen.

Eine Versammlung des
stadtzürcherischen Gewerbever-
bandes verhandelte über die
vorgeschlagenen Aenderungen
am gewerblichen Schiedsge-
richt, und sprach sich für Ab-

lehnung des Antrages auf Verminderung der Schieds-
richterzahl und Beibehaltung des Sühnverfahrens aus,
ebenso für Erhöhung der Kompetenzsumme von 500
auf 1000 Fr.

Kürzere Zahlungsfristen.

(Korr.)

Die Einführung kürzerer Zahlungsfristen und die
prompte Bezahlung der Handwerkerrechnungen durch
die Kunden gehören zu den besten Mitteln, dem Ge-
werbestand aufzuhelfen, seine soziale Lage zu verbessern.
Jeder rechtlich denkende Freund des arbeitenden Volkes
sollte sich dessen bewußt sein, daß ebenso gut wie der
Kaufmann und Industrielle gewohnt ist, für gelieferte
Ware sofort Rechnung zu stellen und einen Zahlungs-
termin von 3 Monaten zu bestimmen, auch der weniger
kapitalkräftige Handwerker billigen Anspruch auf rasche
Bezahlung seiner Forderung machen darf. Ist ja doch
jeder Gewerbetreibende selbst für den Bezug seiner Roh-

materialien an vierteljährliche Zahlungsstermine gebunden
und muß die Arbeitslöhne nach 8 oder 14 Tagen in
bar entrichten! Es wird deshalb kein einsichtiger Kon-
sument künftighin dem Handwerker verargen, wenn
dieser mit dem alten Schlendrian der halb- und ganz-
jährlichen Rechnungsstellung aufräumt und je auf Schluß
jeden Quartales Zahlung erwartet. Die Handwerker
und Detailhändler zu Stadt und zu Land aber möchten
wir, wo dies noch nicht geschehen, ersuchen, sich über
die Einführung der vierteljährlichen Rechnungsstellung
zu verständigen und dann dieselbe auch konsequent
durchzuführen. Die wohlthätige Wirkung dieser Art
Kreditreform muß überall Anerkennung finden.

Schweizer. Gewerbesekretariat.

Verchiedenes.

Freiämter Gewerbeausstellung in Bremgarten. (Korr.)

Die Eröffnung der Freiämter Gewerbeausstellung lockte
vorletzten Sonntag eine solche Volksmenge, wie sie
Bremgarten wohl noch selten gesehen, ins schmucke
Neufstädtden. Die offiziellen Toaste zur Eröffnung
wurden während dem Bankett in der Ausstellungs-
wirtschaft gehalten. Herr Stadtkammann Honegger,
Präsident des Organisationskomitees, entbot den Ein-
geladenen herzlichen Willkomm; den Ausstellern, wie
allen, die zum guten Gelingen der Ausstellung — so
oder anders — beigetragen, dankend, hofft er, dieselbe